

Porzellanfabrik Rauenstein, vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne, Actiengesellschaft in Rauenstein, Sachsen-Meiningen.

Gegründet: 19./2. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 8./3. 1901. Übernahmepreis M. 878 718 abzügl. Reserven M. 128 718, so dass M. 750 000 verblieben. Gründ. s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keramischen Artikeln in 2 Fabriken. Die zur Fabrikation des Porzellans erforderl. Massen u. Schlicker werden in 3, in der Nähe Rauensteins gelegenen, der Ges. gehörenden Massenmühlen hergestellt; sämtl. Mühlen verfügen über eine ausreichende Wasserkraft. Die Ges. besitzt im Forst Steinheid einen eigenen Bruch, in welchem das zur Massebereit. dienende Kaolin in hinreichender Menge u. guter Qualität gefunden wird. Ausserdem werden in diesem Bruche Sandsteine u. zu Bauzwecken dienender Sand gewonnen. Zum Besitze der Ges. gehört ferner eine Holzwohlmühle. Die Ges. beschäftigt in Friedenszeiten ca. 400 Arbeiter, Arbeiterinnen u. Beamte, ausserdem ist durch Hausarbeit eine grössere Anzahl von Familien für die Ges. tätig. Nach Kriegsbeginn Stockung des Absatzes u. Betriebseinschränk. Für 1914 resultierte eine Unterbilanz von M. 63 845, hiervon M. 30 455 aus R.-F. gedeckt u. M. 30 455 vorgetragen, welcher Fehlbetrag sich 1915 auf M. 34 088 erhöhte, aber 1916 getilgt werden konnte.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Die Ges. ist zur Ausgabe von Genussscheinen berechtigt; doch wurden solche noch nicht ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Bis 10% z. R.-F., bis 4% Div., vom Rest, soweit er nicht zu Rückl. verwandt wird, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 für den Vors. u. von M. 500 für jedes Mitgl.), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 33 103, Gebäude 297 179, Formen u. Modelle 1, Hochdruckwasserleit. 2403, Masch. 5938, Inventar 3541, Pferde u. Wagen 11 195, Wertp. 104 504, Azetylenbeteilig. 5000, Kassa 993, Wechsel 1156, Fourage 2189, Sandbruch 698, Holzwohle 4500, Waren 124 084, Material. 88 160, Holz u. Kohlen 27 840, Debit. 385 649. — Passiva: A.-K. 750 000, Delkr.-Kto 14 953, Rückstell. 2000, unerhob. Div. 50, Talonsteuer-Res. 5250 (Rückl. 750), Kredit. 45 163, Bankschuld 68 497, Krieganleihe 96 729, R.-F. 5812, Div. 67 500, Tant. 13 187, Vortrag 28 998. Sa. M. 1 098 141.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 33 414, Salären 13 930, Skonti 9615, Vertreterprovis. 17 646, Krankenkassenbeiträge 2449, Invaliditäts do. 1329, Pensionskasse do. 2226, Diäten 467, Reparatur. 4125, Steuern 1516, Fuhrlohne 13 139, Zs. 6916, Abschreib. 29 756, do. auf zweifelh. Forder. 356, Beitrag zum Eisenbahnbau, 8. Rate 5000, Kriegs-Unterstütz. 10 685, Gewinn 116 248. — Kredit: Vortrag 4144, Waren 260 594, Holzwohlmühle 2926, Sandbruch 322, Pacht und Miete 836. Sa. M. 268 824.

Kurs Ende 1905—1917: 143, 144, 134, —, —, 92.50, 95, 80, 96, 81.10*, —, 60, —%. Zuge-lassen in Dresden im März 1905. Erster Kurs: 144%.

Dividenden 1900—1917: 6, 7, 3, 5, 8, 9, 9, 8, 4, 0, 3, 3, 4^{1/2}, 5, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Max Leuthäuser. **Prokuristen:** Friedr. Seckel, Oskar Hagen.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gustav Strupp, Meiningen; Stellv. Komm.-Rat Dr. Hans Heubach, Kloster-Veilsdorf; Privatier Herm. Georgii, Leipzig; Bank-Dir. Komm.-Rat Ch. W. Palmié, Dresden; Bank-Dir. Max David, Meiningen; Gen.-Dir. Heinr. Fillmann, Kahla; Bank-Dir. Paul Kallensee, Sonneberg.

Zahlstellen: Gesellschafskasse; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp und deren Filialen; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Mitteldeutsche Credit-Bank.

Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co., Akt.-Ges. in Rehau (Bayern).

Gegründet: 25./6. bezw. 13./7. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 7./10. 1910 in Hof. Gründung siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der der Firma Zeh, Scherzer & Co. gehörigen Porzellanfabrik, Herstellung u. Vertrieb von Porzellan u. ähnlichen Artikeln, Handel mit Rohstoffen u. Fabrikaten der Porzellanindustrie. Eigene keramische Buntdruckerei. Spezialität: Tafel- u. Kaffee-Geschirre in modernen Formen u. gut gängbaren Dekoren. Sehr leistungsfähig in Festongeschirren. Kunstabteilung. Export nach allen Ländern. 700 Arb.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern u. pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 379 344, Effekten 112 700, Wechsel 1729, Debit. 398 483, Kaut. 9600, Immobil. 815 001, Masch. u. Lichtanlage 39 151, Mobil. u. Utensil. 1, Modelle u. Formen 1, Waren u. Material. 187 673, Bureauinventar 1, Avale 18 300. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 10 649, R.-F. 66 000 (Rückl. 12 500), Delkr.-Kto 40 000, Talonsteuer-Res. 12 000 (Rückl. 2000), Spez.-R.-F. 20 000 (Rückl. 16 500), Pens.-F. 5718, Avale 18 300, Kriegsabgabe 70 000, Div. 150 000, Pens.- u. Unterstütz.-Kasse 20 000, Tant. an A.-R. 6960, Vortrag 42 359. Sa. M. 1 961 986.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 11 306, Betriebs- u. Handl.-Unk. 149 061, Abschreib. 110 454, Reingewinn 320 319. — Kredit: Vortrag 59 287, Fabrikat.-Gewinn 531 855. Sa. M. 591 142.

Dividenden 1910—1917: 8, 8, 8, 8, 0, 4, 4, 10%.